



# Baunit SteinMörtel



## Vorteile

- Natursteinmauermörtel
- als Natursteinverlege- und -mauermörtel
- frostbeständig

## Produkt

Werksgemischter, faserverstärkter, frostbeständiger Trockenbeton als Bettungsmörtel im Innenbereich sowie als Mörtel für Natursteinmauern.

## Zusammensetzung

Zement, trassähnliche Bindemittel, Gesteinskörnungen, Fasern, Zusätze.

## Eigenschaften

Geeignet als Natur- und Kunststeinverlege- und Natursteinmauermörtel. Frostbeständig.

## Anwendung

- Als Verlege- bzw. Bettungsmörtel, Unterlags- oder Ausgleichsbeton für die Natur- und Kunststeinverlegung mit verminderter Ausblühneigung. Geeignet für Fußbodenheizungen.
- Als Mauermörtel für die Herstellung von Natursteinmauern im Innen- und Außenbereich.

Händische oder maschinelle Verarbeitung möglich.

## Technische Daten

Produkt	
Druckfestigkeit:	$\geq 12 \text{ N/mm}^2$
Festigkeitsklasse:	C12 /15 i.A. ÖNORM B 4710-1
Frost- und Tausalzbeständigkeit:	XF1/XF3 gem. ONR 23303
Klassifizierung:	CS III gem. ÖNORM B 3113
Trockenrohdichte:	1850 kg/m <sup>3</sup> - 2050 kg/m <sup>3</sup>
Verarbeitungskonsistenz:	sehr steif/steif C0/C1 i.A. ÖNORM B 4710-1, als Verlegemörtel
Verarbeitungskonsistenz:	steif/steifplastisch C1/C2 i.A. ÖNORM B 4710-1, als Mauermörtel

Variante(n)	Sack 25 kg
Körnung	4 mm
Verbrauch	ca. 18 - 20 kg/m <sup>2</sup> /cm = ca. 2.000 kg/m <sup>3</sup>
Wasserbedarf	1.7 - 2.2 l/25kg als Verlegemörtel
Wasserbedarf	2.2 - 2.7 l/25kg als Mauermörtel

## Lieferform

Sack 25 kg, 1 Pal. = 56 Sack = 1.400 kg

## Lagerung

Trocken auf Holzrost 12 Monate foliert lagerfähig.

## Qualitätssicherung

Eigenüberwachung durch unsere Werkslabors.

**Einstufung lt. Chemikaliengesetz**

Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter [www.baumit.com](http://www.baumit.com) oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.

**Untergrund**

Vor Arbeitsbeginn ist der Untergrund auf Festigkeit, Ebenföchigkeit, Feuchtigkeitsgehalt zu prüfen. Die zu versetzenden Steine müssen sauber sein.

**Verarbeitung**

Baumit SteinMörtel kann als Sackware händisch mit einem Freifall-, Durchlauf- oder Zwangsmischer gemischt werden. Die Wasserezugabe erfolgt je nach gewünschter Verarbeitungskonsistenz. Es darf nur reines Wasser (Leitungswasser) verwendet werden.

**Verwendung als Natursteinverlegemörtel:**

Nach dem Einbringen wird der erdfeuchte Baumit SteinMörtel mit der Latte ebenföchig abgezogen. Um eine kraftschlüssige, satte Auflage von Platten in der Bettung zu erreichen ist vor der Verlegung auf der Plattenunterseite ein geeigneter Kleber (2-3 mm, z.B. Baumit SteinKleber) vollföchig aufzutragen. Für die Erzielung einer optimalen Betonqualität ist eine ausreichende Verdichtung notwendig.

**Verwendung als Natursteinmauermörtel:**

Die Steine werden in das Mörtelbett des konsistenzgerecht angemischten Baumit SteinMörtels versetzt.

**Allgemeines und Hinweise**

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen. Auf gefrorenem Untergrund und/oder bei Frostgefahr darf der Baumit SteinMörtel nicht verarbeitet werden. Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig.

Beim Einbau des Mörtels (Vorbereiten für das Betonieren, Förderung, Einbau mit Verdichtung, Verarbeitungszeit, Arbeitsfugen, Betonieren bei kühler und heißer Witterung, Nachbehandlung und Ausschalen) ist die ÖNORM B 4710-1 zu beachten.

**Hinweise Fußbodenheizung:**

Bei Anwendung im Bereich Fußbodenheizung sollte zur Unterstützung des optimalen Austrocknungsverlaufes mit dem Ausheizvorgang frühestens 14 Tage und spätestens 16 Tage nach Einbau\* begonnen werden. Bei ungünstigen Temperaturverhältnissen (+5°C bis +15°C) verzögert sich der Ausheizbeginn entsprechend den Festlegungen der ÖNORM B 2232.

\* Der Ausheizvorgang kann auch zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden, muss jedoch immer vor der Bodenbelegung abgeschlossen sein.

Von allen in diesem Datenblatt nicht beschriebenen Anwendungen wird abgeraten.

Für Silobaustellen erforderliche Anschlüsse:

Strom:	380 Volt, 25 Ampere, tröge abgesichert, Baustellenleitung Anschlussquerschnitt 4 mm
Wasser:	mindestens 3 bar, Anschluss ¾ Zoll
Zufahrt:	muss für Schwer-LKW befahrbar und ständig frei sein
Siloaufstellfläche:	mindestens 3 x 3 m, auf tragfähigem Boden

Maße und Gewichtsangaben unserer Silos und Aufstellfahrzeuge sind dem Siloblatt zu entnehmen.

---

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.